



Saarbrücken

Haus Afrika wurde am 19.07.1998 mit der Idee gegründet, als gemeinnützig anerkannter Verein eine Brücke zwischen allen, die sich für den Kontinent Afrika, seine Menschen und seine Kulturen interessieren, zu schlagen.

Der Verein verfolgt u.a. folgende Ziele: Verbesserung des Bilds des afrikanischen Kontinents in der öffentlichen Meinung; Kultureller Austausch zwischen Afrika und Deutschland; Wissenschaftliche und technische Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Afrika sowie die Lösung der Integrationsprobleme von Menschen mit Migrationshintergrund.

Diese Ziele verfolgen wir auch noch heute. Der Verein konnte durch eine breite Unterstützung bisher zahlreiche Projekte ins Leben rufen und diese auch zum Erfolg führen.

Haus Afrika e.V. ist inzwischen ein fester Bestandteil als Akteur in der kulturellen und integrativen Arbeit. Es war und ist stets bemüht Kindern, Jugendlichen und natürlich auch Erwachsenen, durch Projekte, Schulungen und andere Maßnahmen Hilfe zur Selbsthilfe zu vermitteln.

Stadt Partner vor Ort

Berlin	moveGLOBAL e.V.
Bielefeld	Interkultureller Elternverein e.V.
Bochum	Vietnamesische Interkulturelle Fraueninitiative in Deutschland e.V.
Bochum	IFAK e.V.
Braunschweig	Haus der Kulturen Braunschweig e.V.
Dortmund	VMDO e.V.
Dresden	Afropa e.V. - Verein für afrikanisch-europäische Verständigung
Düsseldorf	Kin-Top e.V.
Freiburg	FAIRburg e.V.
Friedrichshafen	CJD Bodensee-Oberschwaben
Fulda	Interkulturelles Forum Fulda e.V.
Hagen	URGA e.V.
Halle (Saale)	Verband der Migrantenorganisationen Halle (VeMO) e.V.
Hannover	MiSO-Netzwerk Hannover e.V.
Heilbronn	Stabsstelle Partizipation und Integration, Stadt Heilbronn
Hildesheim	Brücke der Kulturen Hildesheim e.V.
Hoyerswerda	RAA Hoyerswerda/Ostsachsen e.V.
Kiel	Türkische Gemeinde Schleswig-Holstein e.V.
Köln	Solidaritätsbund der Migranten e.V.
Leipzig	MEPa e.V.
Lübeck	Interkulturelle Begegnungsstätte e.V.
Mannheim	Haus der Kulturen
Mönchengladbach	Der Zeitgeist SharelTY e.V.
München	Radio Mussidal Haalipular e.V.
Neuss	MORGEN e.V.
Nürnberg	Raum der Kulturen Neuss e.V.
Potsdam	Inter-Kultur-Büro, Stadt Nürnberg
Reutlingen	MEPa e.V.
Saarbrücken	Bildungszentrum in Migrantenhand e.V.
Stuttgart	Haus Afrika e.V.
Witten	Forum der Kulturen Stuttgart e.V.
	Wittener Institut für Interkulturelle Kompetenz e.V.

BUNDESVERBAND
NEMO
NETZWERKE VON MIGRANTENORGANISATIONEN

Bundesverband Netzwerke von
Migrantenorganisationen
(NEMO) e.V.

Beuthstraße 21
44147 Dortmund

Ansprechpartner:

İsmail Köylüoğlu

Kontakt:

Telefon: +49 (0) 231 286 78 754

Telefax: +49 (0) 231 286 78 166

E-Mail: info@bv-nemo.de



www.bv-nemo.de

Gefördert durch:



Wir sind's! *
Die Einwanderungsgesellschaft gestalten

BUNDESVERBAND
NEMO
NETZWERKE VON MIGRANTENORGANISATIONEN

samo.fa

Stärkung der Aktiven aus
Migrantenorganisationen
in der Flüchtlingsarbeit

Saarbrücken

Die Zahl der nach Deutschland Geflüchteten ist seit Sommer 2015 sehr stark angestiegen. Städte und Kreise sind herausgefordert. In den nächsten Jahren wird die Nachfrage nach Unterbringung, Schutz und Zugang zu Bildung steigen. Von gleicher Bedeutung sind Lebensbasis, die Teilhabe am lokalen Leben, wie auch die Integration in den Arbeitsmarkt. Diese Aufgaben lassen sich ohne Engagement von Menschen mit Migrationsgeschichte und ohne die Migrantenorganisationen nur schwerlich bewältigen.

Ziele

- Erfahrungen, Fähigkeiten und Engagement von Menschen mit eigener Migrationsgeschichte in die lokalen Netzwerke der Arbeit mit Geflüchteten einbringen;
- durch die Förderung einer engen Zusammenarbeit der Aktiven mit Migrationsgeschichte dazu beitragen, deren Einsatz wirksamer zu machen (Koordinierung) und deren Potenziale zu stärken (Beratung, Qualifizierung, Erfahrungsaustausch);
- Migrantenorganisationen als wichtige Partner für gutes Ankommen und Teilhabe von Geflüchteten zu unterstützen und ihre Anerkennung „auf gleicher Augenhöhe“ im lokalen und kommunalen Geschehen zu fördern.

Partner

Warum Migrantenorganisationen? Ihre Mitglieder haben selbst oder in ihren Familien die Erfahrung des Ankommens in einer „fremden Welt“ und wie man sich dort zurechtfindet. Oftmals besteht kulturelle Nähe und man spricht dieselbe Sprache. Das schafft Vertrauen. Das Gefühl von Zugehörigkeit erleichtert das Ankommen und hilft, dass Integration gelingt. Migrantenorganisationen sind als „Brücken“ in die neue Lebenswirklichkeit wertvoll, so z.B. bei:

- alltäglichen Orientierungshilfen,
- Unterstützung bei rascher Nutzung von Deutsch zur alltäglichen Verständigung,
- Unterstützung bei der Heranführung an das Bildungs- und Gesundheitssystem vor Ort.

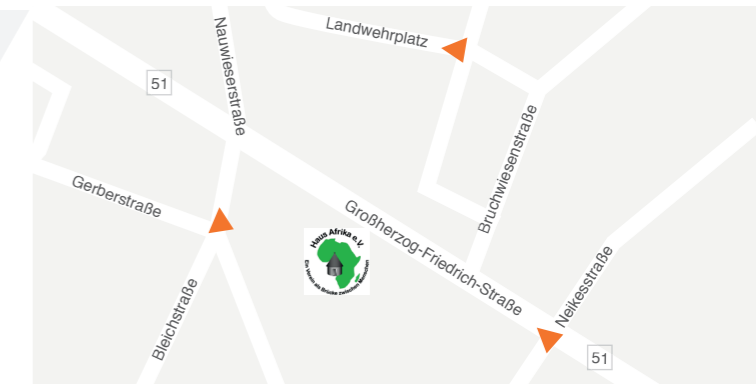
Gute Abstimmung aller Partner vor Ort nützt den neu Angekommenen. Dies strahlt in die lokale Öffentlichkeit aus, fördert interkulturelle Öffnungen und wirkt Diskriminierung und Rassismus entgegen. Hierzu wird das Vorhaben aktiv beitragen.

Aufgaben

Zu den Aufgaben vor Ort gehören:

- Menschen mit Migrationsgeschichte als Aktive für die Unterstützung von Geflüchteten zu gewinnen und zu stärken,
- eine enge Zusammenarbeit mit Migrantenorganisationen, die sich in der Arbeit mit Geflüchteten engagieren,
- mit dafür zu sorgen, dass Geflüchtete vor Ort aktiv und diskriminierungsfrei Teilhabe leben können.

Migrantenorganisationen sind unverzichtbare Partner bei der kommunalen Unterstützung und Integration von Geflüchteten. Sie müssen als gleichberechtigte Partner in die Koordinierung der Arbeit mit Geflüchteten eingebunden sein.



Ansprechpartner

samo.fa



Lillian Petry

+49 175 223 406 6

lillian.petry@hausafrika.de

Haus Afrika e.V.

Conté Lamine

+49 176 721 125 34

lamine.conte@hausafrika.de

Anschrift

Großherzog-Friedrich-Straße 37
66111 Saarbrücken

Telefon: +49 681 940 325 8

info@hausafrika.de

www.hausafrika.de